

PRESSEINFORMATION

Frauen werden immer selbstbewusster

Besonders bei Frauen erhöhte Führungs- und Verantwortungsbereitschaft / Allensbach-Umfrage für das FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V.

Mainz, 10. Mai 2007. – Von „starken Frauen“ ist immer häufiger die Rede. Dass nicht nur die Frauenbilder sich verändert haben, sondern auch die Frauen, zeigen jetzt Umfrageergebnisse des Instituts für Demoskopie Allensbach. Im Auftrag des FORUMs FAMILIE STARK MACHEN wurden Messungen der Persönlichkeitsstärke von gut 7.300 Frauen und Männern ab 16 Jahren ausgewertet. Die bevölkerungsrepräsentativen Befragungen fanden zwischen Januar und April 2007 statt. Im Vergleich zur Befragung einer ähnlich großen Stichprobe vor fast zwei Jahrzehnten ergab sich eine signifikante Verstärkung der Führungs- und Verantwortungsbereitschaft insbesondere bei Frauen.

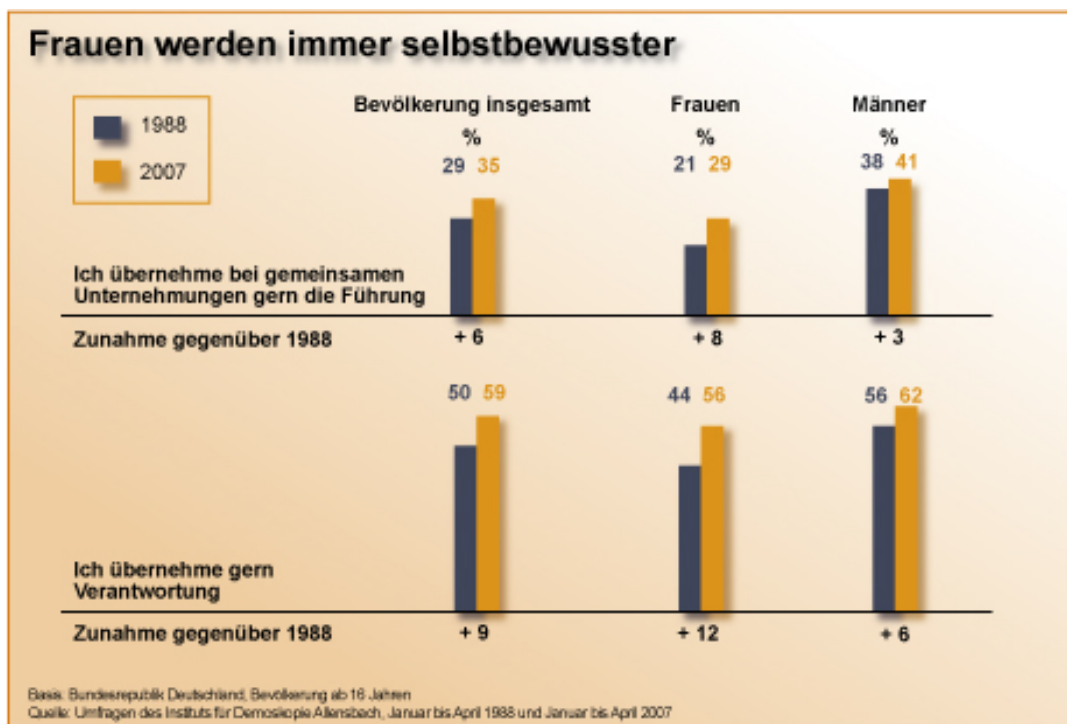
Die Demoskopien ermittelten diese Veränderungen mit Hilfe einer Frage, bei der die Befragten ihre Persönlichkeit in zehn Selbstaussagen beschreiben. Hierbei wird z.B. ermittelt ob man mit bei den eigenen Aktivitäten gewöhnlich mit Erfolg rechnet oder ob man sich gut durchsetzen kann. Vor allem zwei Aussagen werden heute deutlich häufiger gemacht als 1988: „Ich übernehme bei gemeinsamen Unternehmungen gern die Führung“ erklärten damals 29 Prozent der Bevölkerung, heute 35 Prozent. Und „Ich übernehme gern Verantwortung“ berichteten 1988 erst 50 Prozent, bei der aktuellen Messung bereits 59 Prozent.

Vor annähernd zwei Jahrzehnten waren die Männer den Frauen bei diesen Aussagen noch deutlich voraus. 56 Prozent der Männer, aber nur 44 Prozent der Frauen beschrieben sich als verantwortungsbewusst; und die Führungsambitionen von 38 Prozent der Männer wurden unter den Frauen gar nur von 21 Prozent geteilt.

Doch die Frauen holen sichtlich auf. Während etwa der Anteil der „Anführerinnen“ um 8 Prozentpunkte auf heute 29 Prozent der Frauen anwuchs, nahm der entsprechende Kreis unter den Männern nur um 3 Prozentpunkte auf heute 41 Prozent zu. Und der Kreis der besonders Verantwortungsbereiten vergrößerte sich unter den Frauen sogar um 12 Prozentpunkte (auf heute 56 Prozent), unter den Männern nur um 6 Prozentpunkte (auf heute 62 Prozent). Von den jüngeren Frauen bis 45 Jahre erklären bereits 59 Prozent, dass sie gern Verantwortung übernehmen.

Bei diesem Anwachsen des weiblichen Selbstbewusstseins gibt es insgesamt nur geringfügige Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Frauen, zwischen Westdeutschen und den in mancher Hinsicht bereits etwas selbstbewussteren Ostdeutschen, zwischen Berufstätigen und Hausfrauen.

Aus Sicht des FORUMs FAMILIE STARK MACHEN, ist vor allem die bei Frauen wie auch bei Männern gewachsene Verantwortungsbereitschaft positiv zu bewerten. Besonders im Familienalltag vergrößert sie die Chancen für ein lebendiges und partnerschaftliches Zusammenleben.



Diese und weitere Presseinformationen und Infografiken finden Sie unter www.familie-stark-machen.de.

FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V.

FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von Menschen, welche die Zukunft der Familien- und Generationen-Beziehungen aktiv gestalten wollen. Das derzeit von der Öffentlichkeit geprägte Image von Familie als Problemfall soll verbessert werden: Familie ist vor allem eine Leistung ihrer angehörigen Mitglieder, ihrer Haltung und Fähigkeit, Beziehungen zu gestalten. Die Familie ist ein Ort der Sinnstiftung und des Lebensglücks. Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. fördert und vertieft mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten die Verständigung über die Kultur von Familien- und Generationen-Beziehungen in der Öffentlichkeit.

Die Initiatoren des FORUMs FAMILIE STARK MACHEN e.V. sind

- Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz
- Michael Behrent, Oberursel
- Dr. Wilhelm Haumann, Allensbach
- Manuel Herder, Freiburg
- Karl-Heinz B. van Lier, Mainz

Dem Kuratorium gehören an: Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts, Gundula Gause, Journalistin, Manfred Kock, Präses i.R. der Evangelischen Kirche in Deutschland, Karl Kardinal Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Markus Schächter, Intendant des ZDF, und Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG.

Kontakt:

SCRIPT Corporate+Public Communication GmbH
Eva Deligiannis
c/o Damm und Lindlar
Saarbrücker Straße 20/21
10405 Berlin
Tel.: 030 473758-22
E-Mail: info@familie-stark-machen.de